Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles. Botanique = Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Freiburg. Botanik**

Band (Jahr): **1 (1901-1904)**

Heft 4: **Über die Systeme der Festigung und Ernährung in der Blüte**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Über die Systeme der Festigung und Ernährung in der Blüte.

Mit 16 Textfiguren und 1 Tafel.

Von

Dr. Jakob Herzog.

EINLEITUNG.

Die wissenschaftliche Erforschung der Blüten kann sich unter Anderem auf zwei wesentlich verschiedenen Bahnen bewegen. Vorab ist die Möglichkeit geboten die Blüte in Bezug auf ihre rein reproductive Funktion und die damit korrespondierenden Bauverhältnisse zu untersuchen. Anderseits aber unterliegt jedes reproduktive Organ bis zu einem gewissen Punkte wieder den nämlichen Gesetzen, welche die rein vegetativen Glieder des Pflanzenkörpers beherrschen, und es ist somit eine Blüte auch nach der vegetativen Seite hin einer genaueren Betrachtung zugänglich.

Von diesen zwei Betrachtungsweisen liegt nun die letztere der vorliegenden Arbeit zu Grunde. Es soll eine Klarlegung von Wechselbeziehungen angestrebt werden, welche bestehen zwischen mechanischen und ernährungsphysiologischen Anforderungen an die verschiedenen Blütenteile und ihren Baueigentümlichkeiten.

Dass auch die Konstruktion der Blüten unter der Herrschaft mechanischer Prinzipien steht, kann nach den grundlegenden Veröffentlichungen von Schwendener kaum mehr in Zweifel gezogen werden. Eine Frage ist es nur noch, in welcher Gestalt diese Baugesetze in der Struktur der Blüten ihre Realisierung finden, und einige Beiträge zu dieser Frage zu liefern ist ein erstes Ziel dieser Arbeit.